

DER BETRIEB

7

Seite 317 – 376
17. Februar 2017
70. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

GASTKOMMENTAR

Rüdiger Loitz
Digitalisierung und Bilanzierung 15

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Melanie Frieling
Erbschaft- und Schenkungsteuerplanung im Rahmen von Vermögensübertragungen auf Familienstiftungen 317

STEUERRECHT

Cornelia Kraft/Uwe Hohage
Bilanzierung der Kompensationszahlungen für ein Wettbewerbsverbot im internationalen Konzern 327

Siegfried Grotherr
Implementierung der länderbezogenen Berichterstattung in die Berichtssysteme und -prozesse einer multinationalen Unternehmensgruppe (Teil 2) 330

Sanierungserlass des BMF ist rechtswidrig (*F. Werth*) 337

Berücksichtigung von selbst getragenen Kraftstoffkosten bei Anwendung der 1%-Regelung (*BFH*) 342

WIRTSCHAFTSRECHT

Daniela Seeliger/Dorothee de Crozals
Vertikale Vertriebsbeschränkungen im Internethandel 351

Unternehmensbewertung: Zur Plausibilität von Betafaktor und Wachstumsabschlag bei der Einbindung in konzernweite Vertriebs- und Produktionsverträge (*A. Rölike*) 356

Haftung der Muttergesellschaft gegenüber dem Gläubiger ihrer insolventen Tochtergesellschaft aufgrund einer harten externen Patronatserklärung (*BGH*) 358

ARBEITSRECHT

Nicolas Rößler
New Deal in der betrieblichen Altersversorgung 367

Betriebsratsschulung: Einheitliche Bewertung der Erforderlichkeit (*N.-F. Wiehmann*) 374

Verschlechterung einer tarifvertraglichen Versorgungsregelung für Betriebsrentner (*BAG*) 375

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Erbschaft- und Schenkungsteuerplanung im Rahmen von Vermögensübertragungen auf Familienstiftungen

Dr. Melanie Frieling, Hagen

Familienstiftungen können ein sehr sinnvolles Instrument der Vermögensnachfolgeplanung darstellen. Ist die Entscheidung für die Errichtung einer Stiftung getroffen, so sind auch steuerliche Aspekte in den Planungsprozess einzubeziehen. Zu derartigen steuerplanerischen Aspekten gehört z.B. die Aufteilung des Vermögens. Im dem Beitrag wird gezeigt, dass diese zu einer erheblichen Steuererminderung führen kann, die zunimmt, wenn zusätzlich zur Vermögens- auch eine Destinatärkreisaufteilung vorgenommen wird.

DB1218635

S. 317

STEUERRECHT

AUFSATZ

Bilanzsteuerrecht

Bilanzierung der Kompensationszahlungen für ein Wettbewerbsverbot im internationalen Konzern

StB Prof. Dr. Cornelia Kraft / RA/StB Dr. Uwe Hohage, beide Bielefeld

In internationalen Konzernen werden immer wieder Zahlungen zwischen Mutter- und Tochterunternehmen geleistet, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht notwendig und angemessen sind und die auch ein fremder Dritter leisten würde. Vonseiten der Steuerverwaltung sind solche Zahlungen häufig dem Verdacht einer unangemessenen Vertragsgestaltung ausgesetzt und führen zu Auseinandersetzungen in Betriebsprüfungen. Anhand von Kompensationszahlungen für Wettbewerbsbeschränkungen, die einer Tochtergesellschaft im Konzern auferlegt werden, werden die bilanziellen und steuerlichen Folgen untersucht.

DB1226837

S. 327

Internationales Steuerrecht

Implementierung der länderbezogenen Berichterstattung in die Berichtssysteme und -prozesse einer multinationalen Unternehmensgruppe (Teil 2)

Prof. Dr. Siegfried Grotherr, Hamburg

In Teil 1 des Beitrags (DB 2017 S. 263) hat sich der Verfasser dafür ausgesprochen, neben den gesetzlich geforderten Unternehmensdaten einen nur für die konzerninterne steuerliche Berichterstattung der Konzernuntereinheiten gegenüber der zentralen Konzernsteuerabteilung abgefassten Erweiterungsteil in den CbC Report für Zwecke des Tax Risk Management, des Tax Reporting und für Zwecke der Optimierung des Tax Planning mit aufzunehmen, auch wenn die Stoßrichtung der internationalen Standardsetter (OECD, G20, EU-Kommission) mit der länderbezogenen Berichterstattung eine andere war. In diesem zweiten Beitragsteil geht es vor allem um Fragen der Risikoidentifizierung bzw. -bewertung auf der Basis der im CbC Report ausgewiesenen Unternehmensdaten. Angerissen werden dabei auch die künftig denkbaren Auswirkungen durch den von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen öffentlichen Ertragsteuerinformationsbericht als Erweiterung der (handelsrechtlichen) Finanzberichtserstattung.

DB1226154

S. 330

KOMPAKT

Bilanzsteuerrecht/Gewinnermittlung

Sanierungserlass des BMF ist rechtswidrig

RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth, München

DB1229463

S. 337

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer

Erteilung von Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Muster in Form von schreibgeschützten Dateien

BMF, Schreiben vom 06.02.2017

DB1229503

S. 338

Einkommensteuer

Steuerbarkeit von Pokergewinnen als gewerbliche Einkünfte gem. § 15 EStG

OFD NRW, Kurzinformation ESt vom 18.01.2017

DB1228217

S. 339

Abgabenordnung

Kontierungsvermerk auf elektronisch erstellten und versandten Eingangsrechnungen

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 20.01.2017

DB1228266

S. 340

ENTSCHEIDUNGEN

Gewerbsteuer

Keine erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Veräußerung eines Teils eines Mitunternehmeranteils

BFH, Urteil vom 08.12.2016 – IV R 14/13

DB1229622

S. 341

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Steuerliche Berücksichtigung von selbst getragenen Kraftstoffkosten bei Anwendung der 1%-Regelung

BFH, Urteil vom 30.11.2016 – VI R 2/15

DB1229618

S. 342

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Steuerliche Berücksichtigung eines vom Arbeitnehmer selbst getragenen Nutzungsentgelts bei Anwendung der Fahrtenbuchmethode

BFH, Urteil vom 30.11.2016 – VI R 49/14

DB1229620

S. 345

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Tarifiermäßigung gem. § 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG für mehrjährige Tätigkeit: Prämie für einen Verbesserungsvorschlag sowie anstelle einer Bonuszahlung gewährte Versorgungsleistungen

BFH, Urteil vom 31.08.2016 – VI R 53/14

DB1225531

S. 349

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kartellrecht

Vertikale Vertriebsbeschränkungen im Internethandel

RA Prof. Dr. Daniela Seeliger, LL.M. / RA Dorothee de Crozals, LL.M., Maître en droit, beide Düsseldorf

Die vorläufigen Ergebnisse der Sektoruntersuchung zum elektronischen Handel der Europäischen Kommission haben das enorme wirtschaftliche Potenzial des Onlinehandels hervorgehoben, aber auch eine Vielzahl von Vertriebsbeschränkungen aufgezeigt. Im Folgenden soll erläutert werden, welche kartellrechtlichen Grenzen bei der Ausgestaltung des Internetvertriebs zu beachten sind.

DB1227240

S. 351

KOMPAKT

Unternehmensbewertung

Zur Plausibilität von Betafaktor und Wachstumsabschlag bei der Einbindung in konzernweite Vertriebs- und Produktionsverträge

Richter am OLG Dr. Arndt Rölike, Frankfurt/M.

DB1228685

S. 356

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Keine Fortsetzung einer aufgelösten GmbH nach Ablehnung der Insolvenzeröffnung mangels Masse

Kammergericht, Beschluss vom 17.10.2016 – 22 W 70/16

DB1227604

S. 357

Insolvenzrecht

Haftung der Muttergesellschaft gegenüber dem Gläubiger ihrer insolventen Tochtergesellschaft aufgrund einer harten externen Patronatserklärung

BGH, Beschluss vom 12.01.2017 – IX ZR 95/16

DB1228985

S. 358

Kapitalmarktrecht

Insiderhandel und Marktmanipulation: Keine Ahndungslücke infolge der Änderung des WpHG durch das Erste Finanzmarktnovellierungsgesetz

BGH, Beschluss vom 10.01.2017 – 5 StR 532/16

DB1228435

S. 360

Rechtsanwaltsrecht

Nichtigkeit der Abtretung von Ansprüchen aus einem Lebensversicherungsvertrag wegen Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz

BGH, Urteil vom 11.01.2017 – IV ZR 340/13

DB1228208

S. 363

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Betriebliche Altersversorgung

New Deal in der betrieblichen Altersversorgung

RA Dr. Nicolas Rößler, LL.M. (University of Notre Dame), Frankfurt/M.

Am 30.12.2016 hat die Bundeskanzlerin der Präsidentin des Bundesrates den „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze (Betriebsrentenstärkungsgesetz)“ zugeleitet. Der Entwurf sieht grundlegende Veränderungen der betrieblichen Altersversorgungslandschaft in Deutschland vor. Insbesondere soll erstmals die reine Beitragszusage als Gestaltungsform betrieblicher Altersversorgung anerkannt werden. Der Beitrag gibt einen Überblick zu den arbeits- und aufsichtsrechtlichen Inhalten des Entwurfs.

DB1227298

S. 367

KOMPAKT

Betriebsverfassungsrecht

Betriebsratsschulung: Einheitliche Bewertung der Erforderlichkeit

RA Nils-Frederik Wiehmann, Köln

DB1226552

S. 374

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Verschlechterung einer tarifvertraglichen Versorgungsregelung für Betriebsrentner

BAG, Urteil vom 20.09.2016 – 3 AZR 273/15

DB1221861

S. 375

Betriebsverfassungsrecht

Kollektive Regelung zur Nachweispflicht bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit fällt nicht in Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats

BAG, Beschluss vom 23.08.2016 – 1 ABR 43/14

DB1221513

S. 376

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG a.D., Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln),

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wieczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wieczorek@fachmedien.de

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdenges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

DER BETRIEB REVIEW

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter
www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);
 Ausland: Fon +49 211 887-3670, Fax +49 211 887-3671
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

518 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-
 scheinigung 247 € inkl. Versandkosten und MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 431,40 € zzgl. Versandkosten

MEDIASERVICE

Simone Isgen
 Fon 0211 887-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

Astrid Jüngst

Fon 0211 887-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de
 Es gilt die Preisliste Nr. 70 vom 01.01.2017

KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 788 € inkl. Versandkosten, im Ausland 665,23 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 736 € inkl. Versandkosten, im Ausland
 jährlich 618,10 € zzgl. Versandkosten – mit der
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 774 € inkl.
 Versandkosten, im Ausland 652,54 € zzgl. Ver-
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und
 Versandkosten im Ausland unter
www.fachmedien.de/kundenservice.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 70. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern